



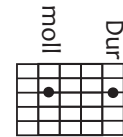
# Paralleltonart

Jeder Dur-Tonart wird eine parallele Moll-Tonart zugeordnet, deren Grundton eine kleine Terz unter dem Grundton der Dur-Tonart liegt, z. B. ist a-moll die Parallele von C-Dur.

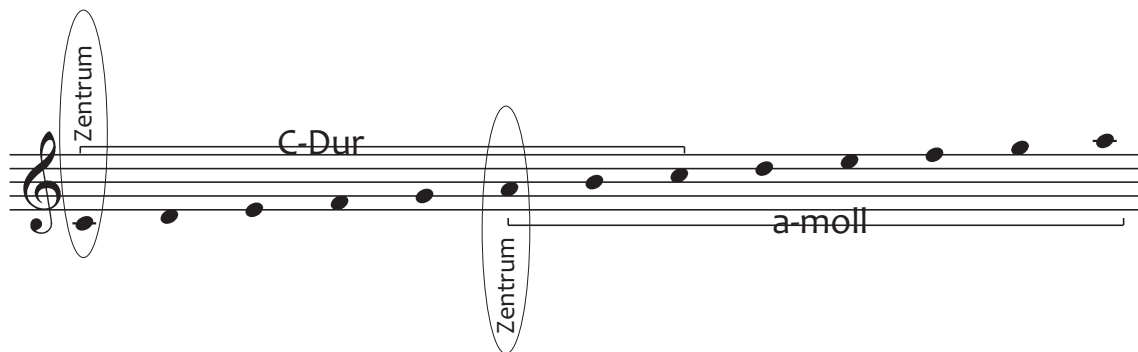


C&A-Regel: C-Dur und Am sind parallel  
auf beliebiger Saite:

“4.-Finger-Dur” und “1.-Finger-Moll” sind parallel  
im Quintenzirkel ist “Moll eine Viertelstunde später”



Paralleltonarten haben die gleichen Vorzeichen, ihre Tonleitern haben die gleichen Töne, aber unterschiedliche Zentren (Grundtöne, Schlusstöne, Schlussakkorde).



Parallele Klänge haben gemeinsame Töne und passen sehr gut zusammen. Deshalb tauchen sie öfter gemeinsam in der Liedbegleitung auf. Manchmal kann ein Akkord von seinem Parallelklang ersetzt werden.

